

Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld.

7533 O l l e r s d o r f

Jagdausschuss des Genossenschaftsjagd-
gebietes Ollersdorf i. Bgld.

Ollersdorf, am 26.05.2022

K U N D M A C H U N G

Verlautbarung des Beschlusses über die Verpachtung der Genossenschaftsjagd im Wege des freien Übereinkommens gem. § 36 Bgld. Jagdgesetz

B e s c h l u s s :

Der Jagdausschuss des Genossenschaftsjagdgebietes Ollersdorf i. Bgld. hat in seiner Sitzung am Mittwoch, dem 25. Mai 2022, einstimmig beschlossen, die Ausübung des Jagdrechtes in dem die Katastralgemeinde Ollersdorf i. Bgld. umfassenden und von der Bezirkshauptmannschaft Güssing mit Bescheid vom 16. 11. 2021, Zahl: GS-09-03-2257-2 und einem Gesamtausmaß von 885,6267 ha – wobei auf einer Fläche von 159,5426 ha die Jagd ruht – somit einer jagdbaren Gesamtfläche von 726,0841 ha festgestellten Genossenschaftsjagdgebiet den nachstehend angeführten Mitgliedern der Jagdgesellschaft Ollersdorf i. Bgld.,

Heinz Genser	7533 Ollersdorf i. Bgld., Am Erlengrund 3	12.07.1953	Pensionist
Franz Graf	7533 Ollersdorf i. Bgld., Hauptstraße 24/1/4	02.06.1950	Pensionist
Rudolf Holper	7533 Ollersdorf i. Bgld., Kirchengasse 46	15.07.1953	Gastwirt
Mag. Franz Ivancsics	7533 Ollersdorf i. Bgld, Hauptstraße 86	18.08.1958	MS-Lehrer
Werner Strobl	7533 Ollersdorf i. Bgld., Peischingweg 4/2/1	02.11.1955	Pensionist
Josef Peischl	7533 Ollersdorf i. Bgld., Steinbachweg 6	12.03.1951	Pensionist

im Wege des freien Übereinkommens für die kommende Jagdperiode zu verpachten. Die Verpachtung erfolgt auf die Dauer von 9 Jahren, das ist vom 01. 02. 2023 bis 31. 12. 2031. Der jährliche Jagdpacht beträgt € 4.300,--

Begründung:

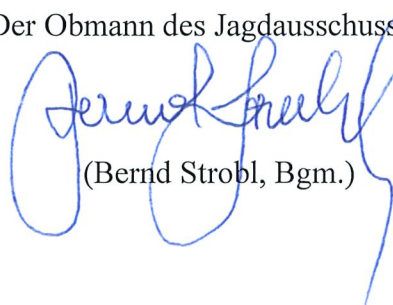
Die Jagdgesellschaft Ollersdorf i. Bgld. war bereits in den vergangenen Jagdperioden Pächter des Genossenschaftsjagdgebietes Ollersdorf i. Bgld. und führte diese Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung und der Grundeigentümer aus.

Gegen diesen Beschluss des Jagdausschusses kann von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft Ollersdorf i. Bgld. binnen vier Wochen, gerechnet vom Tage des Anschlages an der Amtstafel, beim Gemeindeamt schriftlich Widerspruch eingebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Der Beschluss des Jagdausschusses tritt außer Kraft und das Genossenschaftsjagdgebiet ist im Wege der öffentlichen Versteigerung zu verpachten, wenn die Widerspruch erhebenden Mitglieder des Jagdgenossenschaft Eigentümer von mehr als der Hälfte der im Genossenschaftsjagdgebiet gelegenen Grundflächen sind.

Die Verlautbarung dieser Kundmachung erfolgte am 26.05.2022 durch Anschlag an den Amtstafeln der Gemeinde.

Der Obmann des Jagdausschusses:



(Bernd Strobl, Bgm.)

Angeschlagen am: 26.05.2022

Abzunehmen am: 27.06.2022